

DICE Project NEWSLETTER



Funded by
the European Union

ISSUE 2: November, 2023

Grüße aus Münster!

Am 12. und 13. Oktober 2023 fand das zweite Transnationale Projekttreffen (TPM) von ACEEU in Münster, Deutschland, statt. Das TPM wurde in einem gemischten Format mit sechs Projektmitgliedern vor Ort und drei Mitgliedern, die online teilnahmen, organisiert. Der Hauptzweck des Treffens bestand darin, den Fortschritt der Arbeitspakete zu bewerten, die nächsten Schritte zu definieren und Risiken zu identifizieren und zu mindern. Die wichtigsten Ergebnisse des TPM waren die Validierung der Wertkarten für digitales Bürgerengagement (WP2), Anpassungen im Handbuch der Kurse für digitales Bürgerengagement und die Entwicklung des digitalen Beschleunigers (WP3) sowie Fortschritte bei der Schulung im Jahr 2024 (WP4).



Insgesamt waren die Diskussionen sehr fruchtbar, was die Planung der nächsten Schritte und die Identifizierung neuer Möglichkeiten für die Verbreitung, z. B. EPALE-Artikel, und für die Kommunikation durch die Organisation von Online-Sitzungen angeht. Darüber hinaus ermöglichte uns dieses transnationale Projekttreffen die Klärung operativer Verfahren für die nächsten Arbeitsgruppen, insbesondere für den Beschleuniger, und die Verbesserung unserer Arbeitsdynamik.

TREFFEN SIE DIE PARTNER!

In jeder Ausgabe des Newsletters stellen wir Ihnen die Partner des DICE-Projekts vor.

Treffen wir uns:

Accreditation Council for Entrepreneurial and Engaged Universities - ACEEU

Der **Accreditation Council for Entrepreneurial and Engaged Universities** (ACEEU) ist das einzige weltweit tätige Qualitätssicherungsgremium, das sich auf Engagement und Unternehmertum in der Hochschulbildung konzentriert. ACEEU hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Weg in eine neue Ära der Hochschulbildung zu ebnen, indem er das Potenzial von Hochschulen auf ihrem Weg zur Exzellenz in der dritten Mission bewertet, unterstützt und fördert.



ACEEU hat seinen Hauptsitz in Deutschland und bietet Hochschulen die Akkreditierung für Unternehmertum und (gesellschaftliches) Engagement auf institutioneller (gesamte Universität) und abteilungsbezogener Ebene (Fakultät, Schule, Fachbereich) an. Hochschulen, die sich an der ACEEU-Akkreditierung beteiligen, zeichnen sich durch ihre herausragenden Leistungen in den Bereichen Unternehmertum und Engagement aus. ACEEU wurde mit dem Ziel gegründet, den direkten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Einfluss von Universitäten auf ihr Ökosystem zu erhöhen. Ziel ist es, den Status quo in der Hochschulbildung in Frage zu stellen, indem die so genannte dritte Aufgabe der Hochschulen (ein Oberbegriff für Innovation, Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, bürgerschaftliches Engagement, Öffentlichkeitsarbeit, Technologietransfer usw.) neben Bildung und Forschung stärker betont wird, um die Hochschulen zu Motoren der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung zu machen.

ACEEU entwickelt aktiv verschiedene interaktive Lösungen für Hochschuleinrichtungen zur Förderung von Unternehmertum und Engagement: Webbasierte Bewertungssysteme, Dashboards, Schulungsprogramme und Toolkits. Diese Instrumente können auf einer speziellen Website (<https://toolkit.aceeu.org/>) öffentlich genutzt werden. Diese Erfahrung wird dazu beitragen, das Potenzial des gesellschaftlichen Engagements in der Hochschulbildung freizusetzen.

Mehr lesen

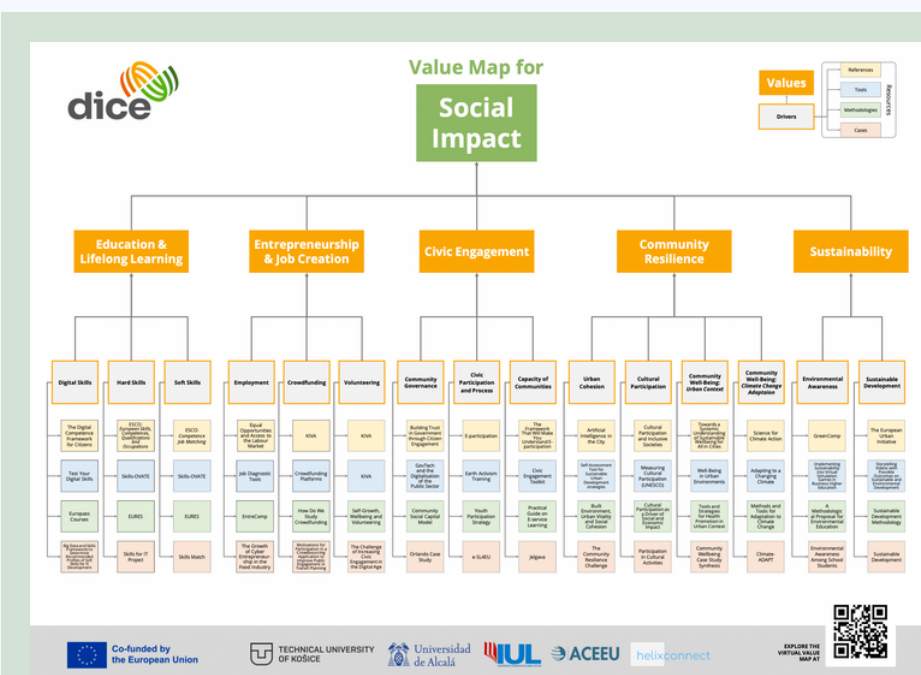


WAS HABEN WIR BIS JETZT GESCHAFFEN?

Einführung in die DICE-Wertkarten

Hochschuleinrichtungen bewegen sich in einer komplexen Landschaft. Der Schwerpunkt liegt immer mehr auf der Schaffung von Wirkung und dem Beitrag zur Lösung der großen Herausforderungen. Um dies zu erreichen, müssen sich Führungskräfte und Manager verstärkt darum bemühen, ihre Absichten in die Tat umzusetzen und dabei einen Multi-Stakeholder-Ansatz zu verfolgen, der die Bedürfnisse und Wünsche aller beteiligten Akteure berücksichtigt.

Die Unternehmenswertkarte ist ein visuelles Instrument, das in der Wirtschaft entwickelt und eingesetzt wird, um die Wertschöpfung von und für verschiedene Stakeholdergruppen effektiv zu analysieren. Es handelt sich um einen ganzheitlichen Rahmen, der die vielen Wege berücksichtigt, auf denen Stakeholder Wert schaffen können, indem er Inputs und Anstrengungen mit Ergebnissen und Wert verknüpft. Wertkarten werden von Organisationen zur Umsetzung eines wertorientierten Managements verwendet, indem sie spezifische Verbesserungsmaßnahmen identifizieren und aktivieren und die Prioritätensetzung und Strategieentwicklung unterstützen. Das innovative Element des DICE-Projekts liegt in der Verwendung traditioneller Wertkarten für Unternehmen in einem Bildungsumfeld.

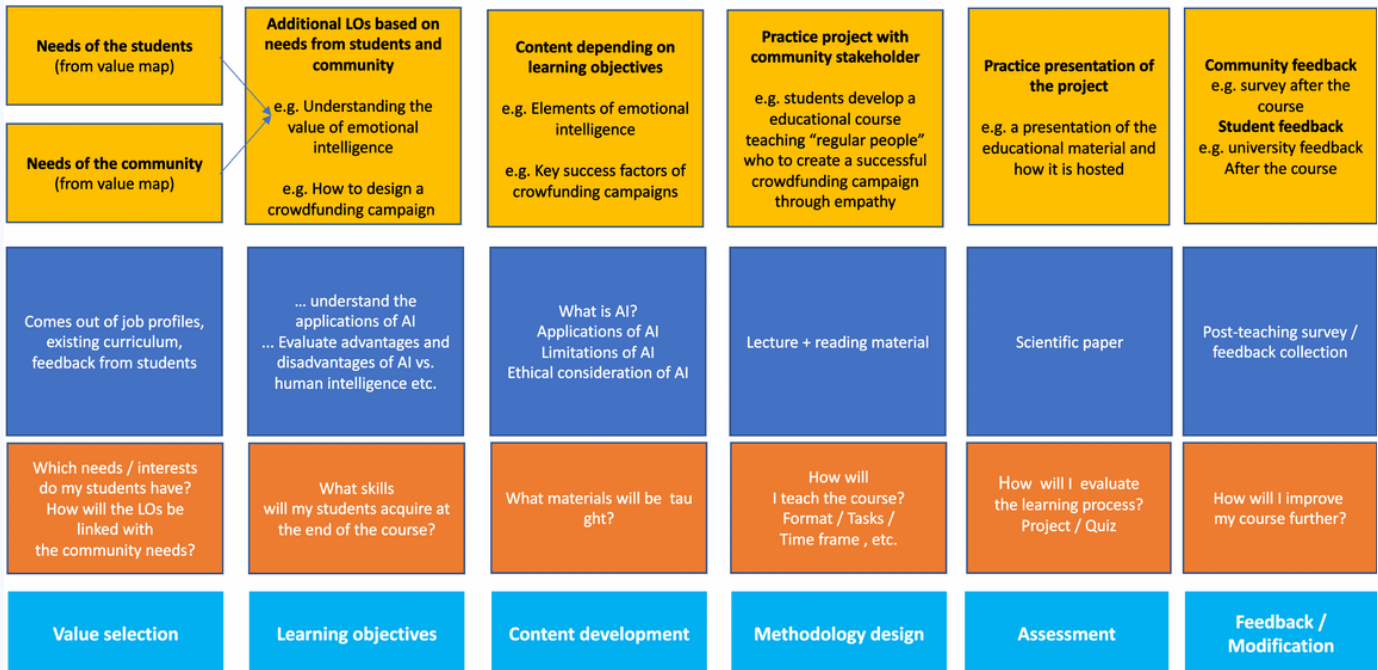


Die DICE Value Maps bieten einen Rahmen, um die treibenden Kräfte und Werte von Lehrenden und Studiengangsleitern in Hochschulen zu identifizieren, die für die Gestaltung von Kursen zum digitalen Engagement in der Gemeinschaft und für den DICE Accelerator genutzt werden können. Durch die Einführung des wertorientierten Ansatzes werden die Wertkarten die Managementkultur und Problemlösungspraktiken in Hochschulen beeinflussen.

Die DICE Value Maps haben zwei Dimensionen::

- Die Wertkarte für studentisches Lernen befasst sich mit den Lernprioritäten der Studierenden und ihren Bildungsbedürfnissen.
- Die Wertkarte für soziale Auswirkungen konzentriert sich auf spezifische Aktivitäten zur Verbesserung des gesellschaftlichen Engagements und analysiert die konkreten Vorteile eines Engagements in der digitalen Gemeinschaft.

DICE ACCELERATOR



Die Entwicklung des DICE Accelerators ist Teil des WP3 des Projekts. Der Accelerator wird auf der Grundlage der Value Maps entwickelt und an die Entwicklung des Kursdesigns angepasst (siehe Abbildung, die von ACEEU erstellt wurde). Der Prozess besteht aus 6 Phasen: Auswahl der Werte, Lernziele, Entwicklung des Inhalts, Entwicklung der Methodik, Bewertung und Feedback/Modifikation. Dieser Prozess der Kursgestaltung wurde an die Bedürfnisse des bürgerschaftlichen Engagements in der Hochschulbildung angepasst.

Die DICE Acceleration wird eine webbasierte Plattform sein, die Pädagogen und Kursleitern einen strukturierten und erleichterten (selbstgesteuerten) Weg bietet, ihre individuellen digitalen CE-Aktionen zu entwickeln. Die Plattform wird die komplexe Frage aufschlüsseln, wie digitale CE das Lernen der Studierenden und die Erzeugung sozialer Auswirkungen unterstützen kann, und dieses Wissen in die täglichen Kurse einbauen.

Der DICE Accelerator wird die Teilnehmer bei jedem Schritt des Entwurfs begleiten und sie auch in unternehmerischen und prozessbezogenen Fähigkeiten schulen. Dies ist möglich, weil die Plattform ihnen eine Lern- und Kooperationsumgebung bietet, in der sie ihre Ideen zu umsetzbaren digitalen CE-Lösungen entwickeln können. Auf diese Weise wird sich das Projekt indirekt auf die digitale Bereitschaft, Widerstandsfähigkeit und Kapazität der Studenten auswirken, da sie durch die konzipierten digitalen CE-Kurse einzigartige Erfahrungen machen werden.